

fairKauf: Ein toller Erfolg

Geburtstagsüberraschung vom Bundespräsidenten

Vor einem Jahr öffnete in Hannover das Sozialkaufhaus „fairKauf“ und begann damit, eine kleine Erfolgsgeschichte zu schreiben. „Dass wir gleich im ersten Jahr aus den roten Zahlen raus sind, hätte ich mir nicht träumen lassen“, sagt Reinhold Fahlbusch, der sich im „Unruhestand“ als fairKauf-Vorstandschef um den Aufbau des Sozialkaufhauses verdient gemacht hat. Kunden aus allen Gesellschaftsschichten würden hier einkaufen. „Wir sind ein fester Bestandteil der Kaufhauslandschaft in Hannover geworden.“ Viele Menschen hätten auch erkannt, dass man nicht alles wegwerfen müsse, was man nicht mehr braucht, sondern würden es hierher für den Weiterverkauf spenden. „Viele haben auch bei unserer Genossenschaft Anteile ge-

zeichnet und so zum Erfolg dieses Projekts beigetragen.“

Zum Geburtstag gab es ein besonderes Geschenk: fairKauf wurde als beispielgebendes Projekt im bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ von Bundespräsident Horst Köhler ausgezeichnet, auch dafür, so Hans-Thomas Wernicke von der Deutschen Bank als Partner des Wettbewerbs, dass hier neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Propst Martin Tenge, Vorsitzender des am fairKauf beteiligten Caritasverbandes Hannover, lobte die Einrichtung: „Ich bin froh und stolz, dass es fairKauf gibt. Es ist ein kritischer Impuls – hoffentlich mit Signalwirkung an die Gesellschaft.“

pkh



Hans-Thomas Wernicke (l.) von der Deutschen Bank überreicht Urkunde und Skulptur an Reinhold Fahlbusch von „fairKauf“ (r.).